

p200 Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca-Braunerde, Terra fusca und Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden und Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L22	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte flächenhafte Scheitelbereiche und sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca-Braunerde, Terra fusca und Parabraunerde; Böden tief, örtlich mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Decklage oder Deck- über Mittellage) über periglazial umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage); Bodenskelett im Oberboden oft Feuerstein	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Tu3–4, Gr2–3	1–7 dm
	Tu2–T, Gr2–3	8–>10 dm
	(Tu2–T, Gr–fX3–6)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise unterhalb 8–10 dm karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, LT4V, L4DV, L3V, LIc2, LIIc2, TIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief bis tief entwickelte Braunerde-Terra fusca und mittel tief entwickelte Terra fusca (p-CF01, Kartiereinheit p21)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich von Heldenfingen und südöstlich von Ballendorf